

## LIVE AUS DER BASILIKA MARIA LORETO



Der „Chorus Paradisi“ mit dem „Spatzen“-Kinderchor (hier beim jüngsten Adventkonzert) ist einer der Stars bei der heutigen Übertragung des Sonntagsgottesdienstes aus der Basilika Maria Loreto in St. Andrä. Die von Dechant Gerfried Sitar zelebrierte Messe wird von ORF2 und ZDF live ab 9.30 Uhr ausgestrahlt. An Orgel und Klavier wirken Helmut Stippich und Thomas Grauf-Sixt. HINTEREGGER

## BAUKULTUR

# Ideenschmiede gegen leer stehende Häuser

### Was tun gegen verwaiste Ortskerne?

**KLAGENFURT.** In wachsenden Städten mit dringend benötigtem Wohnraum werden leer stehende Immobilien zu Spekulationsobjekten, in schrumpfenden Städten und Regionen sind Eigentümerinnen und Eigentümer häufig mit ihren leer stehenden Objekten überfordert. Ausgehend von diesem Befund lädt das Architektur Haus Kärnten am kommenden Mittwoch zu einer Tagung, die gemeinsam mit dem Land Kärnten und der Plattform Baukulturpolitik auf die Beine gestellt wurde. Gemeinsame Zielsetzung: „Die Veranstaltung soll Raum geben für Inspiration und Austausch, soll potenzielle Themen und Handlungsfelder in den Gemeinden und Städten



**Wie können Gemeinden und Städte wiederbelebt werden?** KK

aufs Tapet bringen und handelnde, regionale Akteure mit Expertinnen und Experten vernetzen und erste Lösungsansätze zutage bringen.“ Moderator der Veranstaltung ist der Architekt und Kulturmanager Roland Gruber.

**Leerstandsstrategien** für Gemeinden und Städte. Napoleonstadel Klagenfurt (St. Veiter Ring): 13.1, 10 bis 14.30 Uhr; **Infos:** [www.architektur-kaernten.at](http://www.architektur-kaernten.at)

## INTERVIEW

# „Ich mag auch fehlerhafte Figuren“

Wenn heute Nacht die Golden Globes verliehen werden, steht eine junge Schwedin im Mittelpunkt: Alicia Vikander (27) ist sogar zweifach nominiert.

## ZUR PERSON

**Alicia Vikander**, geb. 3. Oktober 1988 in Göteborg. Studium an der Royal Swedish Ballet School.

**Filme:** u. a. „Die Königin und der Leibarzt“, „Anna Karenina“ (2012), „Inside Wikileaks“ (2013), „Ex Machina“, „The Danish Girl“ (2015).

**S**ie ist Schwedens neuer Superstar: die erst 27-jährige Alicia Vikander. Nicht weniger als sieben internationale Filme hat sie im Vorjahr gedreht, gleich zweifach ist sie bei der Golden-Globe-Verleihung heute Nacht nominiert. Als beste Darstellerin einer Nebenrolle für „Ex Machina“, als beste Hauptdarstellerin für „The Danish Girl“.

Alles begann für Sie mit „Die Königin und der Leibarzt“ bei der Berlinale 2012. Damals gaben Sie bescheiden in einem Wandelgang des Berlinale-Palastes Interviews, heute werden Sie zu Premieren in aller Herren Länder geflogen. Verunsichert Sie das noch?

**ALICIA VIKANDER:** Höchstens, weil es so schnell ging. Ich staune noch immer, wenn ich Menschen treffe, die ich früher verehrte und die mir unerreichbar schienen.

Wen verehrten Sie besonders? **VIKANDER:** Als Teenager Michael Haneke, ich traf ihn dann bei einer Preisverleihung. Helena Bonham-Carter. Rachel Weisz. Als ich jüngst mit ihr drehte, gestand ich ihr das. Und Marion Cotillard

ist ein großes Vorbild. Immer wenn ich sie auf der Leinwand sehe, nen sich mir neue Welten.

Sie wollten aber an sich Balletttänzerin werden?

**VIKANDER:** Ja, mit fünf durfte einmal in einer Schulaufführung von „Der Nussknacker“ mitwirken. Von da an träumte ich von einem Leben in Ballettschuhen. Als rückblickend und ehrlich geseh: Meine Füße waren wohl zu unlenk. In einer Ballettschulaufführung von „Les Sylphides“ durfte als Hexe mitwirken. Aber ohne tanzen, mir blieb nur die Mimik. ahnte ich, dass die Schauspieler eine bessere Idee sein könnten.

In „The Danish Girl“ sind Sie Malerin Gerda Wegener, der Mann sich einer Geschlechtsoperation unterzieht: Aus Einar wird Lili Elbe. Das passierte wirklich, vor nah 100 Jahren. Was war für Sie das besondere an diesem Film?

**VIKANDER:** Dass es nicht um die sensationslüsterne Geschichte einer Geschlechtsumwandlung geht, sondern um eine besondere Lebensgeschichte. Um den Verlust eines Menschen, den man mehr lie-